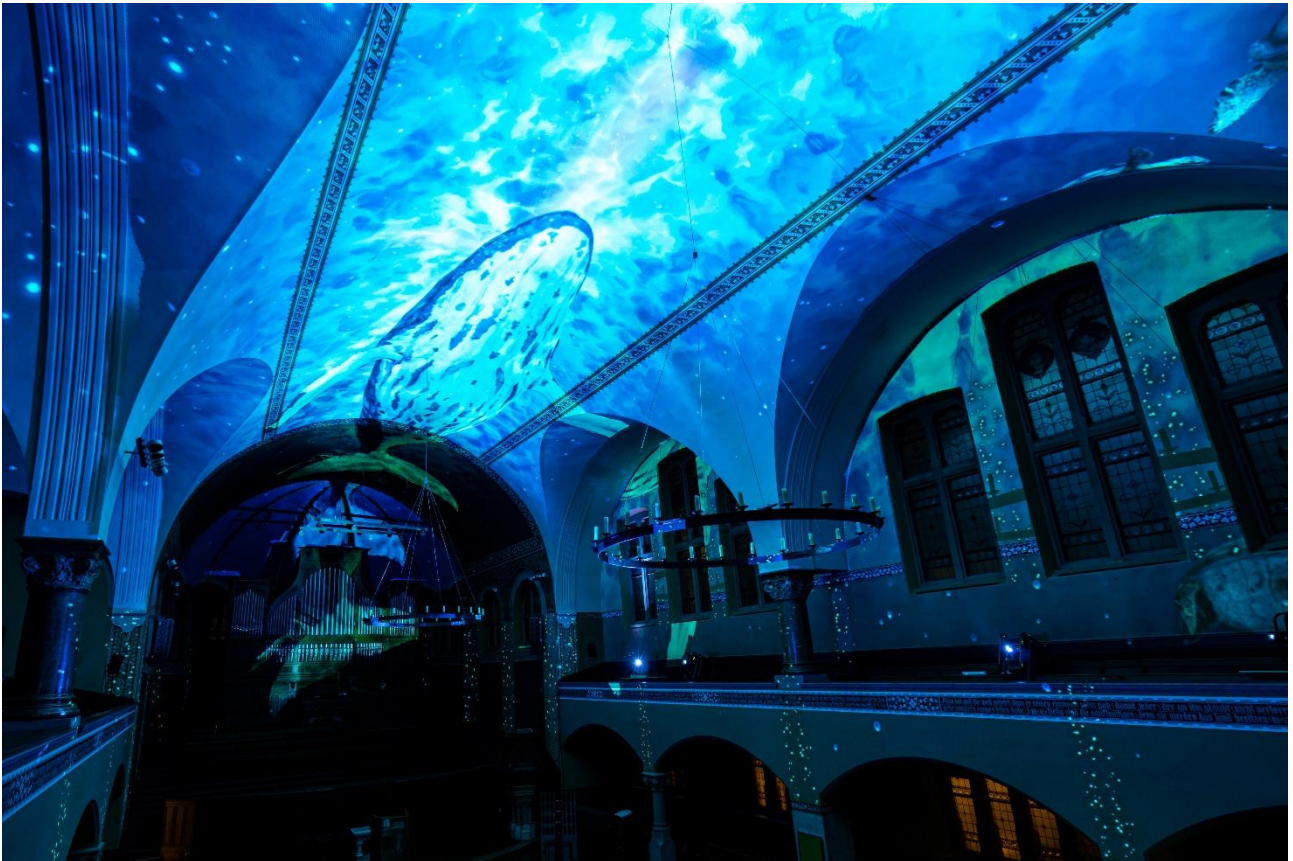


Um uns herum entsteht jeden Tag neues Leben. Die Schöpfung endet nie.

Die beliebte Illumination Genesis geht in die nächste Runde



Genesis II in der Kirche Offener St. Jakob in Zürich ©Makanart

Planeten und Gestirne - das Weltall entsteht am Kirchenhimmel. Dann wechselt das Bild und wir landen auf der Erde, tief unten auf dem Grund des Ozeans. Farbenfrohe Fischschwärme tummeln sich im Korallenriff, majestätische Wale treiben weit über den Köpfen des Publikums gemächlich durch das Kirchenschiff...

Letzten Winter feierte die immersive Licht- und Videoshow Genesis mit einer beeindruckenden Besucherzahl ihre Deutschlandpremiere in St. Ulrich im Herzen der Regensburger Innenstadt. Genesis I zeigte mit eindrucksvollen Animationen die ersten Tage der biblischen Schöpfungsgeschichte vom Aufstrahlen des Lichts bis zum fulminanten Erblühen der Pflanzenwelt.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Regensburg zeigen die Kulturoptimisten und Projektil mit Genesis II diesen Winter abermals eine Deutschlandpremiere und kleiden diesmal die Minoritenkirche St. Salvator in ein neues Gewand aus Licht und Farben. Ab dem 24. November erzählt die 30-minütige Video-Mapping-Show Genesis II die Tage 4 bis 7 der Schöpfung. Auf Sitzsäcken und Liegekissen erleben die Besucher die Anbringung der Gestirne am Himmel, die Erschaffung der Tiere und des Menschen. Dabei wird die gesamte Kirche bespielt - sowohl der große Altarraum als auch das Kirchenschiff – insgesamt 14 Projektoren kommen zum Einsatz. Eine großartige Kulisse, um einen lebensgroßen Wal majestätisch über den Köpfen des Publikums durch das Kirchenschiff schweben zu lassen.

Die Animationen werden mittels 3D-Scan und 3D-Modell genau an die Architektur der gotischen Kirche aus dem 13. Jahrhundert angepasst. Die architektonischen Besonderheiten der Kirche werden ganz explizit zu einem Teil des Kunsterlebnisses gemacht: Fensterrundungen, Säulen und Orgel werden hervorgehoben und kunstvoll in Szene gesetzt, die Architektur selbst tritt während der Vorführung immer wieder in den Vordergrund. Säulen beginnen sich vermeintlich zu drehen, Orgeln und Bögen werden millimetergenau mit Licht nachgezeichnet. So ist die Illumination auch immer eine Einladung, sich mit der Kirche selbst und ihrer Architektur auseinanderzusetzen und sie dadurch neu zu entdecken.

Das geht am besten von einem der knapp 200 Sitzsäcke und Liegekissen aus, die im letzten Jahr von den Besucherinnen und Besuchern als besonders attraktiv empfunden wurden und ein entspanntes Eintauchen in die Schöpfungsgeschichte versprechen.

Die knapp 30-minütigen Vorführungen finden Donnerstag bis Sonntag ab 17:45 Uhr (im Dezember ab 17:00 Uhr) statt, Tickets und Infos gibt es ab sofort online unter www.genesis-regensburg.de. Da die Plätze pro Vorführung begrenzt und die ersten Zeitslots bereits jetzt ausverkauft sind, empfehlen wir, die Tickets rechtzeitig vorab zu erwerben.

Special Nights - außergewöhnliche Konzerterlebnisse im Rahmen der Illumination



Irina Pak von More than Classic in der Kirche Offener St. Jakob in Zürich ©Makanart

Dieses Jahr wird es in Regensburg erstmals die Special Nights geben. Bei diesem Format passen Künstlerinnen und Künstler ihr Konzertprogramm an den visuellen Inhalt der Show an und untermalen live und sekunden genau synchronisiert die bildgewaltigen Animationen der Illumination. Julia Köppel und Karin Weber von den Kulturoptimisten sind dazu mit verschiedenen Künstlern im Gespräch und werden die Konzerttermine zur Eröffnung von Genesis II bekanntgeben.

Bildmaterial und Trailer zum Download: <https://www.genesis-regensburg.de/presse/>

Kontakt: DIE KULTUROPTIMISTEN GbR · Julia Köppel & Karin Weber · Wollwirkergrasse 4 · 93047 Regensburg
Tel. 0941 57464 · mail@genesis-regensburg.de